

Herzlicher Empfang am 04.06.2015 aus Anlass des 50 Jahr-Jubiläums mit den SV Tell Löhnberg und den ehemaligen LGLP-Schützen Bern (seit 2013 neu LP MSU)

Da unsere Freunde aus Deutschland früher als erwartet im Sand eingetroffen waren, kamen sie ungeplant noch in den Genuss einer kurzfristig organisierten Führung zum Grauholz-Denkmal unter kundiger Führung von Willi Berger und ihn begleitenden Fritz Burri, damit man in Ruhe den geplanten Anlass auch kulinarisch fertig vorbereiten konnte.

Danach begrüßten wir sie aber musikalisch und pünktlich wie vorgesehen um 15.30 Uhr mit Alphornklängen zum Apèro. So erfreuten wir nicht nur unsere 21 Gäste des SV Tell Löhnberg unter der Leitung von Frank Schuster welche auf ihrer Reise nach Därstetten im Sand Halt machten, sondern auch unsere 27 ebenfalls angemeldeten und in der Zwischenzeit eingetroffenen Gäste, die sich aus Anlass der seit 50 Jahren gepflegten Partnerschaft zwischen den ehemaligen LGLP-Schützen Bern (neu seit 2013) LP MSU eingefunden hatten.

Offiziell und seitens der MSU begrüßt wurden die Anwesenden durch Robert Etter, welcher seit 20 Jahren Verbindungsmann unseres deutschen Partnerverein ist und neben seiner Rede laufend Bilder präsentierte. Dabei erwähnte er, wie sich vor allem in den 10 letzten Jahren im Schiess- und Vereinswesen so vieles gewandelt und verändert hat. So auch unsere Vereinsgeschichte. Darum so betonte er, sei es nicht selbstverständlich, dass man diese langjährig gepflegte Kameradschaft zwischen den beiden Vereinen heuer noch feiern dürfe, welche ja vor 50 Jahren mit einer Urkunde aus dem Jahr 1965 besiegelt wurde. Er hielt darum auch inne, um deren zu gedenken, welche nicht mehr unter uns sind, oder leider krankheits- oder andersbedingt an diesem Tag nicht dabei sein konnten, die Partnerschaftsidee jedoch in all den Jahren immer aufs Neue hochhielten. Er dankte darum vorab denjenigen die immer wieder die Verbundenheit mit den Löhnbergern zeigten, aber auch allen die zu diesem Anlass etwas beigetragen haben. So zum Beispiel Heinz Bartlome welcher früher auch Mitglied der MSU war, aber auch Willy Roth und seinen ehemaligen Jodlerkameraden und der Alphorngruppe, die immer wieder mit dabei waren und sind und entbot den Anwesenden frohe Stunden des Zusammenseins.

In seiner Ansprache dankte der Vorsitzende des SV Tell Frank Schuster vorab der MSU für den wiederum so herzlichen organisierten Empfang und schloss sich den Worten des Vorredners an. Er lud uns MSU dabei herzlich für einen weiteren Gegenbesuch nach Deutschland ein und hofft, dass man diese Partnerschaft so lange wie möglich aufrechterhalten könne, auch wenn demnächst wieder eine Vereinswandlung anstehe. Robert Etter wurde für seine langjährigen Verdienste und Pflege dieser Partnerschaft mit Urkunde und der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet und durfte daneben für die MSU eine schöne "Erinnerungsscheibe" in Empfang nehmen und dankte anschliessend für diese überraschend erhaltene Ehrung.

Die in Vertretung des Gemeindepäsidenten von Ostermundigen Herr Thomas Iten anwesende Annagreth Friedli und Otto Stalder dankten uns MSU ebenfalls für die erhaltene Einladung zum Anlass und überbrachte den deutschen Gästen im Namen der Gemeinde Ostermundigen, Süssigkeiten in Form von "Ostermundiger Sandsteinen". Auch sie fand es sehr schade, dass sich die beiden Gemeinden von Ostermundigen und Löhnberg im Jahr 2011 darauf geeinigt hatten, nach rund 31 Jahren Partnerschaft, auf Gegenbesuche zu verzichten, da viele der Gemeindeglieder nicht mehr aktiv sind. Sie hofft aber, dass wir Schützen dies noch lange nicht tun, da auch sie immer wieder die erlebte Freundschaft mit Löhnberg weiterpflege. Unser Vizepräsident Martin Schenk verdankte zum Schluss die erhaltene Einladung

nach Löhnberg und die tolle "Erinnerungsscheibe" und wünschte allen Löhnbergern schönen Aufenthalt in der Schweiz und allen andern ebenfalls gute Heimkehr. Nach dem Apéro dislozierten unsere Gäste nach der Verabschiedung von den andern Eingeladenen unter erneuter Führung durch Willi Berger. zum alten Schiessstand und machte so den Weg frei, dass man das genutzte Standrestaurant wieder so einrichtete, wie man es übernommen hatte.

Anmerkung:

Robert Etter und seine Frau Ruth begleiteten am nächsten Tag die Löhnberger auf die geplante Bergwanderung von Pöschenried zur Iffigenalp und zeigten ihnen auf dem Rückweg die oberhalb von Oberwil i.S. gelegene Hängebrücke "Leiternweide". Nicht alle wagten sich dabei über dieses schmale beim Betreten schwankende Bauwerk, welches 111 m hoch und 111 m lang über dem Morgetenbach installiert ist! Danach überliessen sie die Löhnberger den FS Därstetten, welche mit ihnen am Samstag das eidgenössische Feldschiessen auf der 300 und 25 m Distanz organisiert hatten. Total 8 herausgeschossenen Kranzabzeichen und Kranzkarten waren dort der Lohn fürs Mitmachen. Mit vielen schönen und unvergesslichen Erlebnissen kehrte die Gruppe aus Löhnberg dann am Sonntag wieder heim.